

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 27. September 2023, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43/2. Stock – Festsaal

Anwesende:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig, MSc, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Molitor-Ruckenbauer, BR Mag. Maurer, BR Amhof, BR Appel, BR Delitz, MSc, BR Mag. Doubek, BR Mag. Ebenberger, BR Mag. Fichter-Wöß, BRⁱⁿ Fuchs Er., BR Hauptfeld, MA, BRⁱⁿ Heimerzheim, BR Höbart, MSc, BR Kofler, BRⁱⁿ Kreutz, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Mayrhofer-Grünbühel, BRⁱⁿ Milian, BEd, BRⁱⁿ Mras BA, BRⁱⁿ Niederseer MBA MSc, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BR MMag. Piller, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Loco, BR Mag. Prack, BR Mag. Prenn, BR Mag. Prucher, MLS, BR Raab, MA, BR Ing. Rendl, MSc, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Schmid, BRⁱⁿ Schmitz, BRⁱⁿ Mag.^a (FH) Schott, BR Mag. Schwendtner, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Turan-Berger, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wawruschka, BR Kurt Wendt, BRⁱⁿ Zugerstorfer, BR MMag. Zwickelsdorfer

Entschuldigt:

BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Fuchs El., BSc, BR Koberwein, BR KR Rubas

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Anträge gemäß § 24 GO-BV
6. Resolutionen

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

1.1. Begrüßung der Anwesenden

1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Resolutionen und Anträge.
Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht sieben Anfragen, 18 Anträge und fünf Resolutionen eingebracht. Davon ist eine Resolution unzulässig und ein Antrag wurde vor der Sitzung zurückgezogen. Somit gelangen diese nicht zur Behandlung.

1.3. Das Geschäftsstück FA-1145853/2023 wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 22.06.2023 bis 27.09.2023 folgendes mit:

Frau Bezirksrätin Beatrix Kauf hat mit Ablauf des 5. Juni 2023 auf ihr Mandat verzichtet.

Als Nachfolger wurde Herr Bezirksrat KR Eric Rubas (SPÖ) mit 23. Juni 2023 in die Bezirksvertretung Alsergrund berufen.

Frau Bezirksrätin Katarzyna Winiecka (LINKS) hat mit Ablauf des 4. September 2023 auf ihr Mandat verzichtet.

Als Nachfolger wurde Herr Bezirksrat Kurt Wendt mit 20. September 2023 in die Bezirksvertretung Alsergrund berufen.

Ich heiße beide Bezirksräte herzlich willkommen!

Aufgrund der Mandatsänderungen ergaben sich nun folgende Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen bei der SPÖ:

Bauausschuss

Herr Bezirksrat Eric Rubas wird als ordentliches Mitglied nominiert.

Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission

Herr Bezirksrat Eric Rubas wird als Ersatzmitglied nominiert.

Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales

Herr Bezirksrat Eric Rubas wird als ordentliches Mitglied nominiert.

Aber auch in meinem Team hat sich einiges getan:

Seit dem Sommer konnten wir zwei neue Mitarbeiter*innen im Büro begrüßen. Sarah Popernitsch und Patrick Berger unterstützen ab sofort die Kanzlei der Bezirksvorstehung Alsergrund.

Liebe Sarah, lieber Patrick herzlich Willkommen im Team der BV 9!

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Eine große Veränderung steht aber auch Tamara Linhart bevor.

Mit Ende Oktober werden wir Tamara Linhart in den Mutterschutz verabschieden. Da die heutige BV-Sitzung ihre vorerst letzte Sitzung sein wird, möchte ich sie deshalb auch nutzen, um mich bei ihr für ihre herausragende und fleißige Arbeit und Einsatz für die Bezirksvorstehung Alsergrund, Mandatar*innen, Künstler*innen und damit für die Menschen im Neunten bedanken. Du hattest immer ein offenes Ohr und besonders Künstler*innen konnten sich jederzeit bei dir melden. Egal, ob als Teil der Kanzlei, der Kulturkommission, der Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales, der schwierigen Aufgabe der Betreuung meines Kalenders und Koordination der Termine – deine aufgeschlossene, herzliche, gewissenhafte, lösungsorientierte, wertschätzende und unterstützende Art, deine Arbeit und Projekte mit viel Elan und Begeisterung anzupacken, spricht für sich!

Vielen herzlichen Dank Tamara für dein Engagement all die Jahre! Du wirst uns als Teammitglied der BV, aber auch besonders als langjährige Kollegin jedenfalls fehlen. Das Team der BV und ich wünschen dir alles Gute für deine neue Lebensphase!

BR Amhof kommt um 17:10 Uhr

Und nun zu den aktuellen Themen:

Kultur im Bezirk:

Alsergrunder Kultursommer

Großes Eröffnungskonzert des Alsergrunder Kultursommers 2023.

Wir haben auch diesen Sommer unsere Parks in eine Bühne verwandelt. Den Alsergrunder Kultursommer durfte ich im Rahmen eines großartigen Konzertes mit Open Pianos for Refugees eröffnen. Bereits zum dritten Mal machen wir den öffentlichen Raum zur Bühne im Freien, um Kultur niederschwellig und für alle erlebbar zu machen.

Mit Konzerten, Lesungen oder Workshops zum Mitmachen, war auch heuer wieder für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas dabei!

Der Alsergrunder Kultursommer war wieder ein voller Erfolg! Danke an die Kulturkommission und allen Akteur*innen, die dafür sorgen, dass die Alsergrunder*innen Kultur vor der Haustür erleben können.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Vorhang auf und Bühne frei für die Kulturcard Alsergrund

Wir haben vorletzte Woche gemeinsam mit Gemeinderat Jörg Neumayer die Kulturcard Alsergrund im Schauspielhaus präsentiert. Die Energiekrise und die steigenden Lebenskosten sind aktuell sowohl für unsere Theater, als auch für viele Bewohner*innen eine Herausforderung. Mit der Kulturcard sorgen wir dafür, dass im Bezirk die guten Seiten des Lebens, und dazu zählen sicherlich Kunst und Kultur, für alle zugänglich bleiben.

Aber ihr wisst ja: Solidarität ist eine Teamleistung. Ohne dem Engagement unserer zahlreichen Kulturhäuser wäre die Umsetzung der Kulturcard auch in dieser Theatersaison nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön geht an Stefan Mras der jedes Jahr die Zusammenarbeit der Alsergrunder Bühnen organisiert. Wir sind alle stolz auf unseren Theaterbezirk.

Mein Dank gilt auch unserer wunderbaren Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler! Danke, dass du unsere lokale Kunst- und Kulturszene so tatkräftig unterstützt!

Bauarbeiten von FRAU* schafft Raum gestartet

Die Bauarbeiten für das emanzipatorische Kunstprojekt "Frau* schafft Raum" haben im Sommer gestartet. Künstlerinnen* werden sich dort mit den Themen Femizid und Gewalt gegen Frauen* auseinandersetzen. Die Eröffnung des Raums ist noch für diesen Herbst geplant.

Der Lichtentaler Kirtag

Nach über 30 Jahren fand letztes Wochenende der Lichtentaler Kirtag statt. Mit spannendem und abwechslungsreichem Programm sorgte der Kirtag für tolle Stimmung.

Danke an das ganze Team des Vereins „Unser Alsergrund“ - Danke an Momo Kreutz, Claudia O'Brien und meiner Vorgängerin Martina Malyar, stv. für alle im Verein tätigen - für die tolle Organisation und euer Engagement! Ein großes Dankeschön an alle, die mit Musik, Unterhaltung und zahlreichen Standl'n mitgeholfen haben. Wir freuen uns sehr, dass der Lichtentaler Kirtag nach einer langen Pause wieder stattgefunden hat und gut besucht war. Vielen Dank an alle Bewohner*innen, Institutionen und Vereine, die mitgemacht haben.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Öffentlicher Raum

Bauarbeiten im Servitenviertel

Die Bauarbeiten für die Verkehrsberuhigung des Servitenviertels sind im vollem Gange und laufen nach Plan. Die Fertigstellung ist mit Ende November geplant. Wir sind im Zeitplan.

Gemeinsam mit meinem Stellvertreter Christian Sapetschnig waren wir seit Beginn immer wieder bei der Baustelle und haben bei dem Fortschritt der Bauarbeiten vorbeigeschaut.

Großer Dank gebührt an dieser Stelle allen Bauarbeiter*innen! Denn eines ist klar: Die harte Arbeit dieser und vieler anderer Leistungsträger*innen ermöglicht es erst, dass unser Bezirk und unsere Stadt so lebenswert sind!

Fernkälteanlage

Die Wien Energie errichtet aktuell ein klimafreundliches Fernkälteprojekt am MedUni Campus in der Mariannengasse. Im Bezirk bedeutet die neue Fernkältezentrale einen zusätzlichen Ausbau der Fernkälte! Mit 190 derzeit angeschlossenen Gebäuden nehmen wir wienweit damit eine Vorreiter*innenrolle ein. Wir werden damit neben dem neuen MedUni Campus, Spitälern, Kliniken und Forschungseinrichtungen mit nachhaltiger Kühlung versorgen. Ich freue mich, denn dieses Projekt ist ein weiterer Puzzlestein, um die Klimakrise zu bekämpfen und den Neunten noch klimaresilienter zu machen.

Neue Ampelschaltung Nußdorfer Straße: Grüne Welle für Fußgänger*innen!

Es gibt eine neue Ampelschaltung auf der Nußdorfer Straße. Durch die Aufteilung der Grünphasen schaltet nun die Ampel für Fußgänger*innen länger auf grün. Das bedeutet, dass man nun die Verkehrsinsel der Bim-Haltestelle besser verlassen und insgesamt leichter und schneller die Nußdorfer Straße überqueren kann. Fußgänger*innen haben im Neunten Vorrang.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Sonnenstrom trifft Klimaschutz

Bei der Spittelau ist nachhaltige Energieversorgung bereits Realität. Denn auf dem Dach des Kund*innenzentrums der Wiener Stadtwerke sind Solarpaneele installiert. Das Beste daran: die Sonnenstromoffensive ist ein weiterer Puzzlestein der Klimawandelanpassungen der Stadt Wien. Alle Infos zu Sonnenstrom am Balkon, in Mehrparteienhäusern, für Betriebe und über Gemeinschaftsanlagen findet ihr unter sonnenstrom.wien.gv.at. Ich freue mich daher sehr, dass die Stadt Wien mit ihrer Sonnenstromoffensive mit gutem Beispiel vorangeht und darauf schaut, dass Alsergrunder*innen mit nachhaltigem Strom versorgt werden. Danke an alle Mitarbeiter*innen der MA 20 und an Stadtrat Jürgen Czernohorszky für diese großartige Initiative.

Radbügel

Mit unserer Radbügeloffensive wollen mein Stellvertreter Christian Sapetschnig und ich das Radfahren im Bezirk noch attraktiver gestalten. Letzte Woche sind wieder neue Standorte dazu gekommen: in der Liechtensteinstraße 123-124, Liechtensteinstraße 153 und in der Nußdorfer Straße 66-68.

Allein zwischen 2019-2022 haben wir gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der MA 28 521 Radabstellplätze aufgestellt! Aber wir wollen selbstverständlich die Radinfrastruktur noch weiter verbessern.

Neue Grätzloase in der Seegasse

Pfarrer Stefan Fleischner-Janits hat gemeinsam mit Esther Heinrich-Ramharter und vielen fleißigen Helfer*innen seiner Pfarrgemeinde die wunderschöne Grätzloase in der Seegasse gebaut und somit ein Ort des Miteinanders für Menschen aller Lebenswege im Grätzl geschaffen. In einem so dichtbebauten Viertel wie der Rossau wird im Sommer durch die Begrünung und Beschattung für Abkühlung gesorgt und der Generationen-Austausch ermöglicht. Die Grätzloase ist dank des Engagements der Pfarrgemeinde zu einem richtigen Nachbarschaftstreffpunkt geworden.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Agendagruppe Lichtental

Die Agendagruppe Lichtental hat mit tollen Workshops zum Supergrätzl Lichtental gestartet. Dabei lud sie alle Bewohner*innen als Expert*innen ihres Alltags und ihres Grätzls zum Dialog ein. Ganz nach dem Motto: "Bring´ Dich ein und gestalte das Supergrätzl vor Deiner Haustüre!"

Dabei konnte mitgedacht und mitgemacht werden: Die Workshops richten sich an Nachbar*innen und Stakeholder*innen rund um den Lichtentaler Park. Die Agendagruppe Lichtental hat viele Ideen ihr Grätzl klimafit zu gestalten und setzt sich für Mitsprache in der Planung des zukünftigen Supergrätzls ein. Auch ich habe bei den hervorragend geplanten Workshops vorbeigeschaut.

Kinder- und Jugendliche

Lichtentaler Gespräche

Da sich in den letzten Monaten Konflikte zwischen unterschiedlichen Nutzer*innengruppen im Park gehäuft haben. Die multiplen Krisen, wie wir sie zuletzt erlebt haben (Covid-Pandemie, Kriege, Teuerungen und die Klimakrise), haben wir einen Anstieg der Nutzung des öffentlichen Raums erlebt. Das wiederum verstärkt den Nutzungsdruck und kann mitunter zu neuen Herausforderungen führen. Zudem treffen unterschiedliche Bedürfnisse im Park aufeinander.

Bei einem gemeinsamen Austauschnachmittag mit den „wohnpartnern“, den Jugendeinrichtungen „Zentrum 9“ und „Juvivo.09“ und Jugendlichen sowie Bewohner*innen Ende Mai ist deutlich geworden, dass der Redebedarf zwischen den unterschiedlichen Nutzer*innengruppen groß ist. Die Sichtweisen auf die Herausforderungen lagen in manchen Fällen weit auseinander. Gleichzeitig haben ein Großteil der Bewohner*innen – egal, ob jung oder alt – Interesse daran gezeigt, erneut Zwecks eines besseren Miteinanders im Grätzl zusammenzukommen.

Um diesem Redebedarf zu entsprechen und um gemeinsam an einer langfristigen und nachhaltigen Lösung für den Lichtentaler Park zu arbeiten, habe ich die „wohnpartner“ als ausgebildete Mediator*innen beauftragt gemeinsam mit der Bezirksvorstehung und den Jugendeinrichtungen „Zentrum 9“ und „Juvivo.09“ zu einer 3-teiligen und aufeinander aufbauenden Gesprächsreihe in den Lichtentaler Park einzuladen. Vor Ort waren auch Vertreter*innen der MA 13, Verein Rettet das Kind, Verein Wiener Jugendzentren und die Jugendanwaltschaft. Bei den Lichtentaler Gesprächen konnten sich alle, die wollten, aktiv in die Diskussion um ein besseres Zusammenleben im Lichtentaler Park einbringen.

Gesucht wurden konkrete Lösungen für die aktuellen Herausforderungen. Beim ersten Termin wurden dafür die Themen der Nutzer*innen gesammelt. Dazu passende

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Lösungsmöglichkeiten konnten beim zweiten Termin erarbeitet werden. Die konkrete Umsetzung, was Bewohner*innen, Jugendliche selbst und der Bezirk dazu beitragen können, sind wir beim dritten Termin angegangen. Ich möchte mich bei allen Bewohner*innen und Organisator*innen für die Teilnahme und das Engagement für den Bezirk bedanken.

Die VHS Alsergrund erstrahlt wieder in neuem Glanz

Vor wenigen Tagen haben wir im Bezirk die Wiedereröffnung der VHS Alsergrund als Ort des Lernens und des Zusammenhalts in der Galileigasse gefeiert. Der Standort ist nun barrierefrei und somit für noch mehr Alsergrunder*innen zugänglich. Vielen Dank an alle, die an den Umbauarbeiten mitgewirkt haben und an Herrn Direktor Thomas Laimer für die großartige Arbeit! Viel Erfolg im neuen Kursjahr!

Wirtschaften am Alsergrund

Wiener Heldinnen* vor den Vorhang!

Die Unternehmerin Franziska Schögggl vom Wiener Hofladen wurde im Sommer von der Bezirkszeitung und W24 zur Wiener Heldin gekürt! Mit ihrem Wiener Hofladen hat Frau Schögggl, die im Grätzl meistens einfach Franziska genannt wird, einen Ort des Miteinanders geschaffen.

Bewohner*innen kommen nicht nur für die wahrscheinlich besten regionalen Produkte und selbstgemachten Mehlspeisen vorbei, sondern auch einfach nur für ein offenes Ohr und ein nettes Plauscherl. Franziska unterstützt wo sie nur kann und bringt nicht mehr mobilen Kund*innen ihre Produkte auch direkt vor die Haustür. Es sind Frauen* wie Franziska, die unseren Bezirk und unsere Stadt so lebenswert machen! Liebe Franziska, ein großes Dankeschön für alles was du für den Bezirk und das Grätzl leistest.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Weitere Neuigkeiten, die ich zuletzt noch kurz erwähnen möchte:

- Im ganzen Bezirk wurden in den letzten Wochen neue Sitzbänke aufgestellt.
- Im Sommer wurde am Spielplatz im Votivpark ein Sonnensegel angebracht.
- Am Spielplatz im UniCampus Wien gibt es einen neuen Drehkletterbaum.
- Das Jugendzentrum „Zentrum 9“ hat zum Grätzlfest in den Lichtentaler Park eingeladen.
- Die Pensionist*innenklubs sorgen immer für ein tolles Programm, besonders im Monat der Senior*innen gibt es viel zu besuchen.
- Das Studierendenwohnheim Auge Gottes hat einen neuen Defibrillator erhalten.

Zum Bericht der Bezirksvorsteherin wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Maurer (SPÖ), BR Amhof (FPÖ)

3. Geschäftsstücke

3.1. FA 1133460/2023/1 – MA 54

Voranschlag 2023

Leistungen der MA 01

1) Genehmigung eines Zuschusskredites bedeckt in Kürzung der Mittelverwendung auf einem anderen Ansatz

Überschreitung der Haushaltsstelle 1/0954/728.960

€ 46.000,--

2) Erhöhung der sachlichen Genehmigung

um € 46.000,--

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Schriftlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.1.1. BV-767676/2023: Information der Gebäudeeigentümer:innen über Möglichkeit des Fernwärmeanschlusses vor Baubeginn Servitenviertel

4.1.2. BV-767714/2023: Unbetreute Baumscheiben am Alsergrund

Zu den schriftlich beantworteten Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung wird keine Debatte begehrt.

4.2. Mündlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.2.1. BV-767701/2023 – Probleme Ersatzradwege U5 Baustelle

Zu den mündlich beantworteten Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung wird keine Debatte begehrt.

4.3. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

4.3.1. BV-1185132/2023 – Faire Verteilung des öffentlichen Raums am Alsergrund

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.2. BV-1185139/2023 - Faire Verteilung des öffentlichen Raums am Alsergrund in der Verkehrsorganisation

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.3. BV-1185148/2023 – Umsetzung Rechtsabbiegen für Fahrräder bei Rot am Alsergrund

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.4. BV-1173248/2023 – LED-Beleuchtung am Alsergrund

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Zu dieser Anfrage wird keine Debatte begehrt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

4.3.5. BV-1173250/2023 – Dachbodenausbau Hörlgasse 7 – Heizverbot für Bewohner*innen seit über 6 Monaten

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.6. BV-1173250/2023 – Neugestaltung, Verkehrsberuhigung und Rückbau der Hörlgasse

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.7. BV-1173250/2023 – „Racial Profiling“ als Grundlage der Polizei bei Kontrollen vor dem Jugendzentrum Z9?

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Zu dieser Anfrage wird keine Debatte begehrt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Anträge, die in einem Ausschuss oder einer Kommission vorberaten wurden

Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission

BV-2376113/2022 – Mehr Sicherheit durch Entflechtung der Verkehrsströme am Siemens-Nixdorf-Steg

Berichterstatter*in: BVⁱⁿ-Stv. Christian Sapetschnig, MSc

Der Antrag bleibt offen.

Umweltausschuss

BV-527685/2023, Smarte Sitzbank in der Ayrenhoffgasse

Berichterstatter*in: BR MMag. Oliver Zwickelsdorfer

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ Niederseer (SPÖ)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS abgelehnt.

Kultur- und Wissenschaftskommission

BV-757604/2023, Künstlerische Gestaltung Himmelfortstiege

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer, MBA, MSc

Der Antrag bleibt offen.

Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales

BV-241837/2023 – Elektronisches schwarzes Brett

Berichterstatter*in: BR Markus Delitz, MSc

Der Antrag bleibt offen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

BV-2375924/2022, QR-Code in allen öffentlichen Toiletten am Alsergrund

Berichterstatter*in: BR Markus Delitz, MSc

Es wird keine Debatte begehrt und der Antrag wird zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund, LINKS und FPÖ abgelehnt.

5.2. Neue Anträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Die Bezirksrät*innen Niederseer (SPÖ), Raab (ÖVP) und Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1173204/2023, Weihnachtsbaum Liechtensteinstraße

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht im Jahr 2023 auf der Freifläche/Gartenfläche vor dem Haus Liechtensteinstraße 74 wieder einen Weihnachtsbaum in der Adventszeit aufzustellen und zu beleuchten.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Plachy-Loch (SPÖ), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Wos), BR Wendt (LINKS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, 8 Stimmen der Grünen, ÖVP, NEOS, Damma Wos und FPÖ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrätin Niederseer (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173205/2023, „Coole Zone“ auch am Alsergrund

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht die Umsetzung des Projektes „Coole Zone“ am Alsergrund und eine Kostenübernahme im Rahmen des Pilotprojekts zu überprüfen und gemeinsam mit der Bezirksvorstehung geeignete Räumlichkeiten für die Einrichtung einer „Coolen Zone“ im 9. Wiener Gemeindebezirk zu bestimmen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Höbart (Grüne), BRⁱⁿ Mras (SPÖ)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, 2 Stimmen der NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Bezirksrätin Niederseer (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173206/2023, Wärmestube am Alsergrund eröffnen

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, gemeinsam mit der Bezirksvorstehung geeignete Räumlichkeiten für die Einrichtung einer Wärmestube im 9. Wiener Gemeindebezirk zu bestimmen und die Möglichkeiten der Inbetriebnahme einer solchen zu prüfen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Mras (SPÖ), BR Doubek (Damma Wos), BR Fichter-Wöß (Grüne), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, 1 Stimme der NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund, LINKS und FPÖ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöß (Grüne) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1173208/2023, Hörlgasse – dauerhafte Reduktion auf zwei Fahrspuren

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, in der Hörlgasse die Reduktion auf zwei Fahrspuren, die schon vor mehr als einem Jahr durch eine Kranaufstellung vor ONr.7 (Ecke Liechtensteinstraße) punktuell erfolgte, nach Abbau dieses Krans beizubehalten und auf der gesamten Hörlgasse entsprechende Vorkehrungen für eine durchgehende Reduktion auf zwei Fahrspuren, zu Gunsten von sicherer Radinfrastruktur, sowie Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität zu treffen.

Entsprechende Planungen sollen inkl. Kostenschätzung der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Behandlung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BR Wendt (LINKS), BR Höbart (Grüne), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Wendt (LINKS), BR Fichter-Wöß (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, 1 Stimme der NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Fichter-Wöß (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173207/2023, Sicherer Radweg und Verkehrsberuhigung in der Liechtensteinstraße

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, anlässlich der in der Liechtensteinstraße für 2024 bevorstehenden Kanal- und Bauarbeiten (siehe Antragsbeantwortung zu BV-757597_2023 von Stadtrat Czernohorzsky vom 28.8.2023) und im Rahmen der aktuellen Fahrradoffensive in Wien über den gesamten Verlauf der Liechtensteinstraße vom Liechtenwerder Platz bis zur Ringstraße eine neue Verkehrsführung zu prüfen, um eine sichere (vom motorisierten Individualverkehr getrennte) Radverbindung zu ermöglichen.

Eine bauliche Umsetzung in Abschnitten (zuerst bis Alserbachstraße, später bis Liechtenwerder Platz) ist dabei mitzuprüfen. Die Ergebnisse der Prüfung sind inkl. Kostenschätzungen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Hauptfeld (Grüne), BR Prenn (NEOS), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Fichter-Wöß (Grüne, Schlusswort), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ, tatsächliche Berichtigung)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS und FPÖ abgelehnt.

Der Vorsitzende BR Mag. Maurer unterbricht die Sitzung um 19:10 Uhr.

Der Vorsitzende BR Mag. Maurer nimmt die Sitzung um 19:26 Uhr wieder auf.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Raab (ÖVP) und Mayrhofer-Grünbüchel (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1173210/2023, Einrichtung einer Verkehrslichtsignal-Anlage über die Liechtensteinstraße Höhe Bauernfeldplatz

Die zuständigen magistratischen Bezirksstellen werden ersucht, im Bereich des Überganges auf der Liechtensteinstraße zum Eckbereich Bauernfeldplatz ONr. 4 folgende Maßnahmen im Interesse der Sicherheit von Schulkindern, der Verbesserung der Verkehrssituation und der Entlastung der Polizei sowie der Wiener Linien zu prüfen und das Ergebnis, sowie die geschätzten Kosten der Verkehr- und Bezirksentwicklungskommission vorzulegen:

1. Die Einrichtung einer bedarfsorientierten Verkehrslichtsignal-Anlage an der Kreuzung Liechtensteinstraße Bauernfeldplatz, um die sichere Überquerung der Straße für Schulkinder und alle zu Fuß Gehenden zu gewährleisten.
2. In Abstimmung mit den Wiener Linien die Umsetzbarkeit einer synchronisierten Ampelschaltung zu prüfen, die es dem Bus ermöglicht, die Verkehrslichtsignal-Anlage auf Grün zu schalten, wenn er in die Haltestelle einfährt.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Rendl (SPÖ), BR Schwendtner (Grüne), BRⁱⁿ Lugert (ÖVP), BR Wendt (LINKS), BR Raab (ÖVP, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund, LINKS und FPÖ abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Raab (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173212/2023, Antrag zur Förderung von klimafitten Parkplätzen am Alsergrund

Die MA 28 (Straßenverwaltung und Straßenbau) wird ersucht zu prüfen, inwieweit Parkstreifen am Alsergrund mit versickerungsfähigen Oberflächen klimafit gemacht werden können. Dies umfasst die Überprüfung der Möglichkeit, bestehende Parkstreifen im Bezirk im Zuge von Sanierungen schrittweise so zu gestalten, dass die Asphaltflächen allmählich durch Pflastersteine mit Fugengrün oder Rasengitter ersetzt werden. Das Ergebnis inklusive Kostenschätzung soll der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Turan-Berger (Grüne), BRⁱⁿ Plachy-Locho (SPÖ), BRⁱⁿ Lugert (ÖVP), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Wos), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP), BRⁱⁿ Turan-Berger (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS abgelehnt.

Bezirksrat Raab (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173214/2023, Begrünung Wartehäuser

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, die Begrünung von Wartehäuschen der Wiener Linien und der Gewista am Alsergrund zu prüfen und an geeigneten bestehenden und neuen Standorten umzusetzen. Das Ergebnis der Prüfung soll dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Wawruschka (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), Fichter-Wöß (Grüne) und Raab (ÖVP) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1173215/2023, Bereitstellung und Übermittlung der Planungsunterlage „Generelle Planung U5 – Bauabschnitt 2“ – Arne Karlsson Park

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien, insbesondere die MA18, die Planungsunterlage für die zweiten Baustufe der U5 zeitnah an die Bezirksvertretung zu übermitteln. Mit dem Dokument „Generelle Planung“ wurden bereits vor einiger Zeit die Wiener Linien für die weitere Planung der U5 – Bauabschnitt 2 beauftragt. Die Bezirksvertretung verlangt, umgehend Einsicht in dieses Dokument nehmen zu können.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) und Raab (ÖVP) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1173217/2023, Indoor Spielplatz

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, zu überprüfen, an welchen Standorten im Bezirk die Errichtung eines Indoor Spielplatzes, nach Vorbild von bereits in Wien 1070 bestehenden Standorten, errichtet werden kann. Die Ergebnisse samt Kostenschätzung sind der Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales (BIDS) vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Schott (NEOS)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173219/2023, Überprüfung und Korrekturmaßnahmen der gepflasterten Bereiche der Porzellangasse

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, die gepflasterten Bereiche der Porzellangasse auf deren Zustand und deren Verkehrssicherheit hin zu überprüfen und kritische Stellen auszubessern. Insbesondere für folgende Bereiche wird diese Prüfung beantragt:

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS)

Die Antragsteller*innen ziehen den Antrag in der Sitzung zurück.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173223/2023, Errichtung einer Radfahranlage in der Fuchsthallergasse

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen um die Prüfung der Errichtung einer Radfahranlage am Beginn der Fuchsthallergasse in der erforderlicher Länge. Die Ergebnisse der Überprüfung samt Kostenschätzung sind der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Kofler (Grüne), BR Prenn (NEOS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und FPÖ abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173227/2023, Aufstellen der mobilen Geschwindigkeitsanzeige an neuralgischen Punkten im Bezirk und Veröffentlichung der Daten

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die Bezirksvorstehung um das Aufstellen der bezirkseigenen mobilen Geschwindigkeitsanzeige an neuralgischen Punkten im Bezirk. Diese neuralgischen Punkte mögen der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur Diskussion vorgelegt werden.

Die Ergebnisse der Messungen an den verschiedenen Messpunkten sind auszuwerten und der Öffentlichkeit auf der Bezirkshomepage und/oder der Stadt Wien Homepage im Rahmen des Open Government Data Projektes zeitgerecht zur Verfügung zu stellen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Zugerstorfer (SPÖ), BR Prenn (NEOS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

BRⁱⁿ Schmid verlässt die Sitzung um 20:10 Uhr

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und LINKS angenommen.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173229/2023, Fahrverbot Universitätsstraße – Erhöhung der Sicherheit für Fußgeher innen

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien, das Fahrverbot in der Universitätsstraße besser zu beschildern – zusätzliches Verbotsschild straßenmittig – sowie die irreführenden Boden- und Ampelmarkierungen im Kreuzungsbereich stadtauswärts zu entfernen und gewährleisten, dass sowohl das Fahrverbot als auch das Tempolimit durchgesetzt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173230/2023, Entschleunigung des Fließverkehrs im Bereich der U4/U6/S-Bahn Station Spittelau auf der Heiligenstädter Straße

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien, sowohl auf der stadtein- als auch stadtauswärtsführenden Fahrbahn der Heiligenstädter Straße eine Aufdoppelung der Fahrbahn auf das Niveau der Straßenbahninsel – sogenannte aufgedoppelte Haltestellenkap – zwecks Entschleunigung des Fließverkehrs zu errichten. Die Kosten sind der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Amhof (FPÖ, Ersuchen um Abstimmung), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Bezirksrat Wendt (LINKS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173232/2023, Begegnungszone Rooseveltplatz

Die zuständigen Magistratsabteilungen werden ersucht zu prüfen, welche Auswirkungen ein allgemeines Parkverbot am gesamten Rooseveltplatz hätte und den Rooseveltplatz zu einer Begegnungszone umzuwidmen. Die Ergebnisse sollen in der Verkehrskommission zur weiteren Behandlung vorgestellt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Wawruschka (Grüne), BR Wendt (LINKS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS und FPÖ abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Wendt (LINKS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1173233/2023, Hörlgasse 7 Parkverbot

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, nach Beendigung der Baustelle in der Hörlgasse ONr 7 ein allgemeines Parkverbot zu verhängen und gestalterische Maßnahmen wie Baumpflanzungen, unter Berücksichtigung von Radfahrer:innen zu setzen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Wendt (LINKS)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, 1 Stimme von Damma Wos und FPÖ abgelehnt.

BR Prack verlässt die Sitzung um 20:30 Uhr

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

6. Resolutionen

Die Bezirksrät*innen Niederseer (SPÖ) und Mayrhofer-Grünbühel bringen folgende Resolution ein:

BV-1173240/2023, Unsere Jugendzentren müssen weiter erhalten und unterstützt werden!

Das Jugendzentrum „Zentrum 9“ beim Lichtentalerpark ist ein wesentlicher Bestandteil in der Alsergrunder Jugendkultur und soll dies auch bleiben! Wo Jugendarbeit stattfindet, können Konflikte meist verhindert oder schneller beigelegt werden (was auch in Wien durchgeführte Studien nachweisen können). Das gilt auch für den neunten Bezirk- das Jugendzentrum besteht seit über 35 Jahren an dieser Stelle und leistet diesbezüglich sehr gute Arbeit.

Es gibt dort ein gemütliches Jugendcafé mit Kochmöglichkeit, täglichem Jausenangebot und viele verschiedene Brett- und Kartenspiele. Die Disco ist mit DJ-Pult und Lichtanlage bestens für Musik und Tanz ausgestattet. Außerdem befindet sich dort ein Wuzzler, ein Billardtisch, Beamer sowie eine Playstation. Im gesamten Jugendzentrum gibt es gratis W-Lan und Computer, welche zum Lernen, zum Spielen oder zum Schreiben eines Lebenslaufes genutzt werden können. Im Bewegungsraum können sich die Jugendlichen austoben und beispielsweise Ballspiele spielen. Im eigens eingerichteten Mädchen*- bzw. Burschen*raum kann man sich entspannen und zurückziehen.

Das Jugendzentrum „Zentrum 9“ sowie „Juvivo“ sind wichtige Unterstützer:innen bei der Jugendarbeit im Bezirk, haben sich zurecht etabliert und sind nicht mehr aus dem Alsergrund wegzudenken. Zusätzlich sind in Konfliktsituationen die Jugendzentren ein wichtiger Anknüpfungs- und Ankerpunkt. Die von der Bezirksvorsteherin initiierten gemeinsamen Gespräche zwischen Polizei, Magistratsabteilungen, Jugendlichen, Jugendzentrum, den Bewohner*innen im Grätzl und weiteren Stakeholdern sind daher eine wichtige Initiative im Sinne des gemeinsamen Miteinanders im und um den Park.

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich dafür aus, dass das Jugendzentrum „Zentrum 9“ beim Lichtentalerpark erhalten bleibt.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Milian (SPÖ), BR Raab (ÖVP), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ O'Brien (Gemeinsam Alsergrund), BR Fichter-Wöß (Grüne), BR Amhof (FPÖ), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BR Wendt (LINKS)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrätin Niederseer (SPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-1173241/2023, Echte Mietpreisbremse!

Im Rahmen der Nationalrat- Sondersitzung am 30. August 2023 hat die österreichische Bundesregierung verkündet, bei den gesetzlich vorgeschriebenen Mieterhöhungen einzugreifen. Doch statt eine (wie von Expert:innen seit Monaten geforderte) echte Mietpreisbremse einzuziehen, handelt es sich um eine reine Mogelpackung, da die Mietanstiege erst ab einer (sehr hohen) Inflationsrate von 5% tatsächlich gedeckelt werden. Zusätzlich können dafür in Zukunft alle regulierten Mieten gleich jedes Jahr erhöht werden. Dem nicht genug, sollen die ungenügenden bis schädlichen Regelungen in die Bundesverfassung geschrieben werden und so einen echten Mietpreisdeckel und echte Reformen für leistbares Wohnen in Zukunft unmöglich machen.

Und das, obwohl die Mietpreise in den letzten Jahren immens gestiegen sind. Neben den hohen Kosten des normalen Lebens wird auch Wohnen in Österreich immer mehr zum Luxus und die Zahlungsprobleme der Bevölkerung nehmen zu. In Wien liegt die Mietquote von Hauptsitzwohnungen bei knapp 80%. Aus diesem Grund sind auch die Bewohner:innen des Alsergrund von Mieterhöhungen stark betroffen. Die Zahl der Personen in existenzieller Notlage wird daher auch im Bezirk weiter ansteigen.

Politische Lösungen sind dringend gefragt. Es ist höchste Zeit, zumindest dem Mietanstiegsautomatismus ein Ende zu setzen. Zusätzlich lässt auch die im Türkis-Grünen Regierungsprogramm festgelegte Umsetzung eines Universalmietrechts, welche die Mieten allgemein regulieren und senken würde, im Rahmen einer längst überfälligen Mietrechtsreform weiterhin auf sich warten. Die Menschen in Österreich haben diese Zeit aber nicht!

Die Mandatarinnen und Mandatare der Bezirksvertretung setzen sich daher auf Landes- und Bundesebene dafür ein, dass zielgerichtete Maßnahmen im Sinne einer „echten Mietpreisbremse“ zur Unterstützung der Alsergrunderinnen und Alsergrunder gesetzt werden, damit das bereits bestehende hohe Mietniveau nicht noch weiter ansteigt. Zu diesem Zweck sollen die Mieterhöhungen seit 2022 zurückgenommen und die Mieten bis 2025 eingefroren werden. In weiterer Folge sind die Mieterhöhungen vom VPI zu entkoppeln und mit maximal zwei Prozent zu begrenzen.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Raab (ÖVP, Ersuchen um Abstimmung), BR Doubek (Damma Vos)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund, LINKS und FPÖ angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Wendt (LINKS) bringt folgende Resolution ein:

BV-1173242/2023, Mietenstopp bei Gemeindewohnungen jetzt!

Die Bezirksvertretung Alsergrund setzt sich dafür ein, dass die Mieten der Gemeindewohnung auf dem jetzigen Niveau bis Ende 2025 eingefroren werden.

*Knapp 500.000 Wiener*innen leben in einer Gemeindewohnung. Mit rund 220.000 Gemeindewohnungen ist also fast jede vierte Wiener Wohnung eine Gemeindewohnung. Damit schafft die Stadt Wien für viele Menschen leistbaren Wohnraum. Aber nicht nur das: Die Mieter*innen von Gemeindewohnungen können sich auch auf langfristig orientierte Mietverhältnisse verlassen.*
So steht es auf der Website der Stadt Wien

Durch die Inflation und die dadurch entstandenen Mieterhöhungen der letzten zwei Jahre können immer mehr Menschen sich ihre Gemeindewohnungen nicht mehr leisten, Dazu kommen noch die explodierenden Energiekosten. Die Anzahl der Delogierungen nehmen zu, auch im Alsergrund.

Die Stadt Wien könnte mit dem Einfrieren der Mieten Vorreiterin sein: Eine direkte Maßnahme gegen die Inflation mit einer Unterstützung der ärmeren Hälfte der Bevölkerung zu koppeln.

Die Maßnahme würde zweifellos auch bremsend für steigenden Mieten in anderen Segmenten wirken.

Die Verlesung der Resolutionen wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöß (Grüne), BRⁱⁿ Milian (SPÖ), BR Wendt (LINKS, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, 5 Stimmen der ÖVP, NEOS und FPÖ abgelehnt.

BRⁱⁿ Kreutz verlässt die Sitzung um 21:16 Uhr

BR Doubek verlässt die Sitzung um 21:16 Uhr

BR Ebenberger verlässt die Sitzung um 21:17 Uhr

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Amhof (FPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-1173243/2023, Resolutionsantrag Mietwohnungen für einkommensschwächere, wohnungsbedürftige Personen und Familien

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich für die Senkung der Mieten im sozialen Wohnbau auf das Niveau Anfang 2022 und die Refundierung der bis dato mehrverrechneten Mietzinseinnahmen aus.

Die Verlesung der Resolutionen wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Raab (ÖVP, Ersuchen um Abstimmung)

Beschluss:

Die Resolution wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS abgelehnt.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

Vorsitzender der Bezirksvertretung: BR Mag. Christopher Maurer e.h.

Die Bezirksrätin: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer, MBA MSc e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.